

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 16.02.2017

Sitzungsort:	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:50 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Bärwolff
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 12.01.2017	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Komplexobjekt Berliner Platz - Bestätigung der Vorzugs- variante und Bereitstellung der Fördermittel BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes hinzugezogen: Vertreter des Planungsbüros, Vertreter des Gutachterbüros	2318/16
4.2.	Komplexobjekt Marktstraße - Bestätigung Vorplanung und Bereitstellung EFRE-Fördermittel BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	2766/16

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 4.3. | Rad-/Gehweg Vieselbacher Straße in Azmannsdorf - Bestätigung der überarbeiteten Entwurfsplanung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 0193/17 |
| 5. | | |
| 5.1. | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 14.12.2016
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 12.01.2017
Dringliche Anfrage - Einengung der Linderbacher Straße
BE: Fragestellerin Frau Hörr, Ortsteilbürgermeisterin Büßleben
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften; Betroffener Bürger | 2698/16 |
| 5.1.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 12.01.2017 zum TOP 5.3 Einengung der Linderbacher Straße (DS 2698/16); hier: regelkonforme Straße
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 0171/17 |
| 5.2. | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2017
ALDI-Markt am Berliner Platz
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | 2763/16 |
| 5.2.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 01.02.2017 zum TOP 6.2.3 (DS 2763/16 - ALDI-Markt Berliner Platz) - Nachfragen
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | 0315/17 |
| 5.3. | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2017
Barrierefreiheit und Schulwegsituation "Am Angerberg"
BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | 0043/17 |
| 6. | | |
| 6.1. | Kanal Linderbacher Straße Mitte - Objektplanung Verkehrsanlagen - Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Büßleben; betroffener Bürger | 0584/16 |

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 6.1.1. | Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben zur DS 0584/16 - Kanal Linderbacher Straße Mitte - Objektplanung Verkehrsanlagen - Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung
BE: Ortsteilbürgermeisterin Büßleben
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | 0378/17 |
| 6.2. | Widmung der Straße An den Pappeln in Alach
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 1849/16 |
| 6.3. | Widmung Teilbereich Schmidtstedter Flur
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 1850/16 |
| 6.4. | Widmung von Straßenabschnitten in Windischholzhausen
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 1851/16 |
| 6.5. | Widmung von Straßen im WG Ringelberg
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 1852/16 |
| 6.6. | Komplexobjekt Kastanienstraße Schwerborn - Bestätigung der Entwurfsplanung für den Straßenbau
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Schwerborn | 2561/16 |
| 6.7. | Komplexobjekt Zur Marke Ost Azmannsdorf - Bestätigung Entwurfsplanung für den Straßenbau
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Azmannsdorf | 2562/16 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung BuV vom 01.12.2016 zum TOP 5.1 und 5.1.1 (DS 1361/16 und 1832/16) - hier: Arbeitskreis Verkehrssicherheit
hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | 2651/16 |
| 8. | Informationen | |
| 8.1. | Informationen zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach (Beschlusskontrolle zur Drucksache 2879/15)
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes | 2361/16 |

- 8.2. Fernbushalt Erfurt **0288/17**
BE: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften
- 8.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder über folgende dringliche Angelegenheiten, welche dem Ausschuss zur Beratung vorliegen:

- Komplexobjekt Berliner Platz - Bestätigung der Vorzugsvariante und Bereitstellung der Fördermittel (DS 2318/16)
- Komplexobjekt Marktstraße - Bestätigung Vorplanung und Bereitstellung EFRE-Fördermittel (DS 2766/16)
- Rad-/Gehweg Vieselbacher Straße in Azmannsdorf - Bestätigung der überarbeiteten Entwurfsplanung (DS 0193/17)

Da die Ausschussmitglieder keine Begründung der Dringlichkeit wünschten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Aufnahme der dringlichen Drucksachen unter dem TOP 4 Dringliche Angelegenheiten einzeln mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

- Komplexobjekt Berliner Platz - Bestätigung der Vorzugsvariante und Bereitstellung der Fördermittel (DS 2318/16)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

- Komplexobjekt Marktstraße - Bestätigung Vorplanung und Bereitstellung EFRE-Fördermittel (DS 2766/16)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

- Rad-/Gehweg Vieselbacher Straße in Azmannsdorf - Bestätigung der überarbeiteten Entwurfsplanung (DS 0193/17)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Weiterhin schlug der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., vor, den TOP 5.1 Einengung der Linderbacher Straße (DS 2698/16) mit dem TOP 5.1.1 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 12.01.2017 zum TOP 5.3 Einengung der Linderbacher Straße

(DS 2698/16); hier: regelkonforme Straße (DS 0171/17) gemeinsam mit dem TOP 6.1 Kanal Linderbacher Straße Mitte - Objektplanung Verkehrsanlagen - Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (DS 0584/16) zu beraten. Er teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass zu diesen Tagesordnungspunkten auch der betroffene Bürger anwesend sei.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Änderungen der Tagesordnung wünschten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig angenommen**.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 12.01.2017

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Komplexobjekt Berliner Platz - Bestätigung der Vorzugsvariante und Bereitstellung der Fördermittel 2318/16**
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Vertreter des Planungsbüros, Vertreter des Gutachterbüros

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte für die Vertreter des Planungsbüros das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte zu der Vorlage aus.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder über das Votum des Ortsteilrates vom Berliner Platz.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, die zuständige Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und -planung, die Vertreterin des Planungsbüros und die Vertreterin des Gutachterbüros beantwortet:

- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, nahm Bezug auf den Erläuterungsbericht, in dem geschrieben steht, dass klein- bis mittelkronige Bäume gepflanzt werden. Daher fragte er nach, ob die Möglichkeit besteht, dass mindestens mittelkronige Bäume gepflanzt werden können. Er merkte an, dass aus seiner Sicht die Drucksache auch im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beraten werden sollte.

- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., wies darauf hin, dass es sich hier um 5 geschossige Wohnblöcke handelt und daher die Bäume auf Grund der Verschattung nicht so groß gewählt werden sollten.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, äußerte seine Freude über die Planung und dass eine ausführliche Bürgerbeteiligung erfolgte. Er fragte nach den genauen Unterschieden der vorliegenden Varianten.
- Herr Warnecke, Fraktion SPD, teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass bei der erfolgten Bürgerbeteiligung die Mehrheit für die Variante 2 gestimmt hat. Er erkundigte sich, wie die Planungen hinsichtlich des Beleuchtungskonzeptes für die Treppenaufgänge und der Treppengeländer sind. Er hinterfragte den aktuellen Stand hinsichtlich des Ordnungszustandes des privaten Grundstückes neben dem Berliner Platz 5.
- Frau Bechstedt, sachkundige Bürgerin, erkundigte sich, wer für die Pflege der Grünflächen zuständig sei.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes merkte an, dass durch eine Vertagung der Drucksache, um diese im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zu beraten, die Fördermittel in Gefahr sind.

Die Vertreterin des Gutachterbüros führte zu den Bäumen aus und teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Pflanzung von mittelkronigen Bäumen angestrebt wird. Sie führten zu den Unterschieden zwischen den Varianten aus.

Die zuständige Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und -planung informierte die Ausschussmitglieder über die erfolgte Bürgerbeteiligung und den entstehenden Nachteilen einer Bepflanzung von Großbäumen durch Verschattung. Sie führte auch zur Thematik der Pflege der Grünflächen aus.

Das Amt für Stadtentwicklung und -planung nahm den Vorschlag in Bezug auf die Festsetzung der zu pflanzenden mittelkronigen Bäume auf. Von Seiten der Ausschussmitglieder erhob sich gegen die Pflanzung von mittelkronigen Bäumen kein Widerspruch (Änderung im Erläuterungsbericht S.12).

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

Der Ausschuss für Bau- und Verkehr wird über den aktuellen Stand in Bezug auf den Ordnungszustand des privaten Grundstückes (neben Berliner Platz 5) informiert.	WV 23.03.2017	DS 0408/17
V.: Dezernat für Bürgerservice und Sicherheit		

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen zu der Thematik hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01 – Die vorliegende Vorzugsvariante der Vorplanung (Anlage 2¹) wird beschlossen und bildet damit die Grundlage der weiteren Planungsphasen.

02 – Der Bereitstellung von Städtebaufördermitteln in Höhe von 2.017.500 EUR für das Vorhaben Komplexobjekt Berliner Platz wird vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie vorbehaltlich der haushalterischen Klärung zugestimmt.

4.2. Komplexobjekt Marktstraße - Bestätigung Vorplanung und 2766/16 Bereitstellung EFRE-Fördermittel BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung führte zu den planerischen Vorhaben aus.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erklärte die Arbeiten im Gehwegbereich und im Gleisbereich. Er teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Finanzierung der notwendigen Umleitung der Straßenbahnen noch nicht geklärt sei und wies darauf hin, dass die Bauzeiten mit 7- 8 Monaten anvisiert werden.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes und den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung beantwortet:

- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., merkte an, dass die Baumaßnahme in der Aufsichtsratssitzung der EVAG behandelt wurde. Er hinterfragte die Bauzeit und inwieweit die Möglichkeit besteht, den Straßenbahnverkehr in begrenzten Zeitabschnitten durch zulassen.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erkundigte sich, wie die Erreichbarkeit der Geschäfte während der Baumaßnahmen gewährleistet wird. Er nahm Bezug auf den Gestaltungsbeirat und fragte nach, wie dies Verwaltung zu der geplanten Bank mit Lehne vor der Allerheiligenkirche steht. Er äußerte in diesem Zusammenhang seine Bedenken hinsichtlich der Lehne und bat darum, dass eine Bank ohne Lehne errichtet wird.
- Herr Metz, Fraktion SPD, merkte an, dass durch die lange Bauzeit eventuell das Krämerbrückenfest und/oder der Weihnachtsmarkt betroffen seien. Er wies auch darauf hin, dass ein Straßenbahnbetrieb während der Bauphase vor dem Hintergrund des Konfliktpotentials zwischen bestehender Oberleitung und den Arbeitsbereichen der Baufahrzeuge aus seiner Sicht schwierig sei.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, merkte an, dass die Gestaltungsmöglichkeiten der Marktstraße durch den beengten Raum schwierig sei. Er erkundigte sich, ob der geplante "Teppich" im Bereich der Allerheiligenkirche erhalten bleibt oder wegfällt. Er

redaktionelle Anmerkung

¹ Die Anlage 2 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei. Die Anlage 1 der Drucksache wurde entsprechend der Entscheidung des Ausschusses angepasst und liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

sprach sich für eine Verringerung der Bauzeit und dem Wegfall der Oberleitung während der Baumaßnahmen aus.

- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, nahm Bezug auf die Höhenunterschiede zu den Geschäften und den Gehwegen. Er merkte an, dass die Barrierefreiheit und Gestaltung der Höhenunterschiede, unterschiedliche Farbgebung der Materialien, wichtig seien. Er fragte nach, ob die Einrichtung eines Pendelverkehrs zwischen dem Anger und dem Fischmarkt erfolgt.
- Herr Warnecke, Fraktion SPD, fragte nach, ob die notwendigen Kosten für den Umleitungs- bzw. Pendelverkehr in den benannten Kosten enthalten sind. Außerdem hinterfragte er, inwieweit eine Anwohnerversammlung stattgefunden hat und wie die Thematik der Eingangsbereiche der Anwohner geregelt sind.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Erreichbarkeit der Geschäfte gewährleistet wird und führte ausführlich zu den Baumaßnahmen im Gehwegbereich aus. Er merkte an, dass auf jeden Fall das Krämerbrückenfest von den Baumaßnahmen betroffen sei, hier aber nach einer Lösung gesucht wird. Er informierte die Ausschussmitglieder auch über die Höhenunterschied und den damit verbundenen Farbgebungen der ausgesuchten Materialien.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Bank vor der Allerheiligenkirche mit der geplanten Sitzlehne von Seiten der Kirche gewünschte wurde.

Da die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen bzw. Hinweise zu der Thematik hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., den Änderungsantrag von Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, in Bezug auf den Wegfall der Sitzlehne vor der Allerheiligenkirche mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

bestätigt Ja 7 Nein 2 Enthaltungen 1 Befangen 0

Im Anschluss dessen stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache 2766/16 in Fassung der Änderung den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung:

mit Änderungen beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01 – Die vorliegende Vorzugsvariante der Vorplanung (Anlage 1-4²) wird beschlossen und bildet damit die Grundlage der weiteren Planungsphasen.

02 – Der Bereitstellung von EFRE- Mitteln (Förderbetrag) in Höhe von 1.117.000 € für das Vorhaben Komplexobjekt Marktstraße wird vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie vorbehaltlich der haushalterischen Klärung zugestimmt.

- 4.3. Rad-/Gehweg Vieselbacher Straße in Azmannsdorf - Bestätigung der überarbeiteten Entwurfsplanung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes 0193/17

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erkundigte sich, ob die Thematik im Arbeitskreis Radverkehr beraten wurde.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung nahm hierzu Stellung.

Da die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen zur der Thematik hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die vorliegende geänderte Entwurfsplanung für den Rad-/Gehweg Vieselbacher Straße Azmannsdorf (Anlage 1³) wird inhaltlich bestätigt und bildet damit die Grundlage der weiteren Planungsphasen.

redaktionelle Anmerkung

² Die Anlagen 1-4 liegen der Niederschrift als Anlage 3 bei. Die Anlage 2 der Drucksache wurde entsprechend des Beschlusses angepasst.

³ Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 4 bei.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 14.12.2016 2698/16
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 12.01.2017
Dringliche Anfrage - Einengung der Linderbacher Straße
BE: Fragestellerin Frau Hörr, Ortsteilbürgermeisterin Büßleben
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften; Betroffener Bürger

Siehe TOP 6.1

- 5.1.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 12.01.2017 zum TOP 5.3 Einengung der Linderbacher Straße (DS 2698/16); hier: regelkonforme Straße 0171/17
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Siehe TOP 6.1

- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2017 2763/16
ALDI-Markt am Berliner Platz
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU, führte zu der Vorlage aus. Er bedankte sich für die Beantwortung und erkundigte sich, inwieweit eine Beschleunigung von Bauvorhaben durch den Stadtrat erfolgen könnte. Er fragte auch nach, ob durch die Stadtverwaltung eine Begrenzung der Öffnungszeiten erfolgte.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung nahm hierzu Stellung.

Die Leiterin des Bauamtes nahm Bezug auf die grundlegenden Bestimmungen und führte dazu aus. Sie merkte an, dass das Thüringer Ladenschlussgesetz eingehalten werden muss und dass in diesem Fall von Seiten der Verwaltung keine Begrenzung festgesetzt wurde.

zur Kenntnis genommen

- 5.2.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 01.02.2017 0315/17
zum TOP 6.2.3 (DS 2763/16 - ALDI-Markt Berliner Platz) -
Nachfragen
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
Liegenschaften

Siehe TOP 5.2

- 5.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2017 0043/17
Barrierefreiheit und Schulwegsituation "Am Angerberg"
BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Die Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU, äußerte ihr Unverständnis bezüglich der Stellungnahme bzw. der Handhabung. Sie merkte an, dass eine Lösung für einen barrierefreien Schulweg gefunden werden sollte.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung und erläuterte die Hintergründe.

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, merkte an, dass es sich nach seiner Kenntnis laut der Stadtwirtschaft im Rahmen des Winterdienstes, um einen Schulweg handelt.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erkundigte sich, welche Breite der öffentliche Weg insgesamt hat.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte hierzu aus.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

<p>Durch die Verwaltung erfolgt eine Prüfung des Schulweges "Am Angerberg", sodass ein barrierefreier Schulweg gewährleistet werden kann. In die Lösungssuche soll ein Straßenseitenwechsel im Bereich des Friedhofes, eine Verbesserung der Situation am Weg "Die Hohle" (Wegbreiten) sowie andere kurzfristige wie mittelfristige Möglichkeiten einbezogen werden.</p>	<p>WV 23.03.2017</p>	<p>DS 0409/17</p>
<p>V.: Dezernat für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</p>		

zur Kenntnis genommen

6. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen**
- 6.1. **Kanal Linderbacher Straße Mitte - Objektplanung Verkehrsanlagen - Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung** 0584/16
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Büßleben; betroffener Bürger

Der TOP 6.1 wurde zusammen mit dem TOP 6.1.1, dem TOP 5.1 und dem TOP 5.1.1 beraten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte für den betroffenen Bürger, das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Er informierte die Ausschussmitglieder über die stattgefundene Ortsteilratssitzung in Büßleben.

Die Ortsteilbürgermeisterin von Büßleben führte zu dem vorliegenden Änderungsantrag des Ortsteiles aus.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung und führte zu den möglichen Varianten aus. Er erklärte die Für und Wieder der Varianten.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bat um die Stellungnahme des betroffenen Bürgers zu der Variante der Verwaltung (DS 0584/16) und zu dem vorliegenden Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin von Büßleben (DS 0378/17).

Der betroffene Bürger erklärte, dass er die Drucksache der Stadtverwaltung befürwortet und die der Ortsteilbürgermeisterin von Büßleben ablehnt. Er führte zu den jeweiligen Gründen aus und merkte an, dass bisher drei Unfälle an der Engstelle passiert sind. Er wies auch darauf hin, dass die erfolgte Testphase, der zwei Engstelle, positiv verlaufen seien.

Die folgenden Nachfrage bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet:

- Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, merkte an, dass in der Drucksache von "regelkonformer Umsetzung" die Rede sei und erkundigte sich nach der rechtlichen Würdigung, wenn dem Vorschlag der Ortsteilbürgermeisterin gefolgt werden würde.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, merkte an, dass eine Entscheidung aus seiner Sicht schwierig sei und bat um nochmalige Erläuterung der Varianten.
- Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erklärte, dass er aufgrund der Stellungnahme bzw. neue Aspekte keine Entscheidung treffen könne.
- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, erkundigte sich wie die Sichtbarkeit des Spiegels aufgrund von Witterungsbedingungen gewährleistet werden kann.

- Herr Metz, Fraktion SPD, erkundigte sich, welche Konsequenzen für den Ortsteil Büßleben und der Stadt drohen, wenn der betroffene Bürger den Rechtsweg einleitet, wenn der Drucksache der Ortsteilbürgermeisterin gefolgt wird.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erklärte die Hintergründe für eine regelkonforme Umsetzung. Er informierte die Ausschussmitglieder über die Konsequenzen bei der Variante der Stadtverwaltung und der Variante der Ortsteilbürgermeisterin. Er führte zu den Möglichkeiten der Gewährleistung der Sicht des Spiegels aus.

Die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt schlug in Anbetracht des bestehenden Klärungsbedarf vor, die Thematik auf die Märzszitzung 2017 zu verschieben und folgende Festlegung bis dahin zu beantworten:

<p>Der Bau- und Verkehrsausschuss soll darüber informiert werden, welche Konsequenzen für den Ortsteil Büßleben entstehen, wenn dem Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben (DS 0378/17) gefolgt wird (Bewertung der einzelnen Gründe sowie Bewertung der regelkonformen Umsetzbarkeit) und der betroffene Bürger den Rechtsweg einleiten sollte.</p> <p>In diesem Zusammenhang soll auch dargestellt werden, inwieweit sich die entstehenden Mehrkosten (z.B. Abfangen/ dauerhafte Sicherung des Gebäudes) auf die Straßenausbaubeiträge auswirken.</p> <p>V.: Dezernat für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</p>	<p>WV 23.03.2017</p>	<p>DS 0410/17</p>
---	--------------------------	-----------------------

Die Ausschussmitglieder äußerten keine Einwände in Bezug auf eine Vertagung der Thematik.

Die Festlegung wird der Ortsteilbürgermeisterin von Büßleben und dem betroffenen Bürger zugesandt.

vertagt

- 6.1.1. **Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben zur DS 0378/17**
0584/16 - Kanal Linderbacher Straße Mitte - Objektplanung Verkehrsanlagen - Bestätigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung
BE: Ortsteilbürgermeisterin Büßleben
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Siehe TOP 6.1

**6.2. Widmung der Straße An den Pappeln in Alach
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

1849/16

Da die Ausschussmitglieder keine Nachfragen hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

- 1. Die Straße An den Pappeln wird entsprechend Übersichtsplan (Anlage 1⁴) dem öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), gewidmet. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.**
- 2. Die Einstufung der Straße erfolgt entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.**
- 3. Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.**

**6.3. Widmung Teilbereich Schmidtstedter Flur
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

1850/16

Die Ausschussmitglieder hatten keine Nachfragen, daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

- 1. Der ausgebaute Teilbereich der Straße Schmidtstedter Flur entlang des Grundstückes Linderbacher Weg 30 wird entsprechend Übersichtsplan (Anlage 1⁵) dem öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), gewidmet. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.**
- 2. Die Einstufung des Straßenteiles erfolgt entsprechend seiner Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.**
- 3. Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.**

redaktionelle Anmerkung

⁴ Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 5 bei.

⁵ Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 6 bei.

6.4. Widmung von Straßenabschnitten in Windischholzhausen 1851/16
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Da die Ausschussmitglieder keinen Redenbedarf zu der Vorlage hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., diese zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

1. Folgende Straßenabschnitte werden entsprechend Übersichtsplan (Anlage 1⁶) dem öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), gewidmet:
 - Carl-Haberle-Straße, Stichstraße von HNR 1 bis 9
 - Carl-Haberle-Straße, Stichstraße von HNR 32 bis 50
 - Weg zwischen Am Urbicher Kreuz und Hinterm Schulgarten (Benutzungsart ist beschränkt auf öffentliche Nutzung für Fußgängerverkehr)Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Die Einstufung der Straßenabschnitte erfolgt entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.
3. Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

6.5. Widmung von Straßen im WG Ringelberg 1852/16
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, aus welchen Gründen der Johannes-Driesch-Weg noch nicht öffentlich gewidmet ist. Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte hierzu aus.

Da die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Vorlage zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

redaktionelle Anmerkung

⁶ Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 7 bei.

Beschluss

1. Die nachfolgend näher bezeichneten Straßen werden entsprechend Übersichtsplan (Anlage 1⁷)

dem öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), gewidmet.

1.1. Rudolf-Saal-Straße

1.2. Alfred-Hanf-Straße

1.3. Adelheid-Dietrich-Straße

1.4. Fernkornstraße

1.5. Walter-Gropius-Straße von Gerhard-Marcks-Straße - Gleisschleife

1.6. Erweiterung Parkplatz Ernst-Neufert-Weg

Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Die Einstufung der Straßen erfolgt entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.

3. Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

6.6. **Komplexobjekt Kastanienstraße Schwerborn - Bestätigung** 2561/16
 der Entwurfsplanung für den Straßenbau
 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Schwerborn

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder über das Votum des Ortsteilrates Schwerborn.

Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, nahm Bezug auf die Planungen und erkundigte sich, ob die Bäume in der Kastanienstraße gegenüber der Kleinen Herrengasse, welche durch entstehende Stellplätze gefällt werden müssten, erhalten bleiben können bzw. ob hierzu eine Festsetzung erfolgen kann.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte hierzu kurz aus.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

Durch die Verwaltung erfolgt eine Prüfung hinsichtlich des Erhaltes der bestehenden Bäume in der Kastanienstraße gegenüber der Kleinen Herrengasse, welche durch entstehende Stellplätze gefällt werden müssten.	WV 23.03.2017	DS 0411/17
V.: Dezernat für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		

⁷ Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 8 bei.

Da die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Vorlage zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die vorliegende Entwurfs- und Genehmigungsplanung Straßenbau Kastanienstraße und Kleine Herrengasse in Schwerborn (Anlage 1 und 2⁸) wird inhaltlich bestätigt und bildet die Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

- 6.7. Komplexobjekt Zur Marke Ost Azmannsdorf - Bestätigung 2562/16**
Entwurfsplanung für den Straßenbau
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Azmannsdorf

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder über das Votum des Ortsteilrates von Azmannsdorf.

Da die Ausschussmitglieder keine Nachfragen zu der Thematik hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die vorliegende Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Straßenbau Zur Marke Ost in Azmannsdorf (Anlage 1-2⁹) wird inhaltlich bestätigt und bildet die Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

- 7. Festlegungen des Ausschusses**
7.1. Festlegung aus der öff. Sitzung BuV vom 01.12.2016 zum 2651/16
TOP 5.1 und 5.1.1 (DS 1361/16 und 1832/16) - hier: Ar-
beitskreis Verkehrssicherheit
hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtent-
wicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Die Ausschussmitglieder hatten zu der Thematik keinen Redebedarf.

zur Kenntnis genommen

redaktionelle Anmerkung

⁸ Die Anlagen 1 und 2 liegen der Niederschrift als Anlage 9 bei.

⁹ Die Anlage 1 und 2 liegen der Niederschrift als Anlage 10 bei.

8. Informationen
- 8.1. Informationen zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach (Beschlusskontrolle zur Drucksache 2879/15) 2361/16
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes

Die Ausschussmitglieder hatten zu der Thematik keinen Redebedarf.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. Fernbushalt Erfurt 0288/17
BE: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, bat im Namen von Herrn Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, um Vertagung der Vorlage auf die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

vertagt

- 8.3. Sonstige Informationen

Es wurden keine sonstigen Informationen zu Protokoll gegeben.

gez. Bärwolff
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin